

Wanderwege 2024

Für den Schulausflug bietet Vorarlberg eine Vielzahl an wunderschönen Wanderwegen. Eine kleine Auswahl aus der Region haben wir hier für Sie zusammengestellt.

(alphabetisch gereiht; alle Angaben ohne Gewähr; Änderungen vorbehalten)



ARLBERG / LECH

Von der Bergbahn Lech-Oberlech

NEU

Gipsis Geheimnisvoller Rätselweg.

[Mehr Informationen.](#)

Arlenzauberweg:

Der Arlenzauberweg führt von der Bergstation der Bergbahn Oberlech über den Libellensee bis zur Rud-Alpe. Entlang des Arlenzauberwegs werden auf über 20 Stationen besondere Eigenschaften von Tieren und Pflanzen vorgestellt. Informativ und unterhaltsam werden die kleinen, oft versteckten Schätze entlang des Arlenzauberweges unter die Lupe genommen.



Oberlech-Körbersee-Hochtannberg: ca. 3,5 Std.

Auffahrt mit der Bergbahn Lech-Oberlech.

Über die Gaisbühelalpe - Auenfeld zum Körbersee und weiter nach Hochkrumbach. Rückfahrt mit dem Bus nach Lech.

Gipslöcher (Naturschutzgebiet): ca. 1,5 Sdt.

Mit der Bergbahn nach Oberlech und über den Güterweg Richtung „Grubenalpe“ bis zum Beginn des beschilderten „Rund-Wanderweges“.

Lech-Oberlech- Schlegelkopf: ca. 1 Sdt.

Auffahrt mit der Bergbahn, Wanderung Richtung Mohnenfluh, weiter zur Talstation Kriegerhorn, von dort über den Wanderweg (Schlegelkopf-Lech) zurück nach Lech.

Burgwaldweg-Oberlech bzw. Oberlech-Burgwaldweg: ca. 1 Sdt.

Von der Kapelle nach der Landbrücke links durch den Burgwald nach Oberlech. Entweder mit der Bergbahn oder über den Schlegelkopf zur Rud-Alpe und zurück nach Lech. Oder als Abwärtswanderung mit der Bergbahn nach Oberlech und durch den Burgwald nach Lech.

Bergbahn Lech-Oberlech-Petersboden-Kriegeralpe: ca. 45 Minuten

Auffahrt mit der Bergbahn und Petersbodenbahn, von dort auf dem Güterweg bis zur Kriegeralpe und weiter zum Kriegersattel.

1. Offizieller Bike-Trail in Vorarlberg:

Bikestrecke „BURGWALD TRAIL“ bei der Bergbahn Lech-Oberlech und der Petersbodenbahn! Spaß beim Freeriden für Anfänger und ambitionierte Mountainbiker.

(www.lechzuers.com/burgwald-trail)

„Auf die Berge, fertig ... los!“ ist ein Projekt der www.bergbahnen-vorarlberg.at in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg und der Initiative Sicheres Vorarlberg.



Vom Seekopf in Zürs

Seekopftour über das Wiesele ca. 2 ½ Std.

Die Tour startet mit der Seekopfbahn bis auf 2.200 Meter Seehöhe. Vom höchsten Punkt geht es, am Forstweg entlang, bergab zum Zürsersee auf 2.160 Höhenmeter. Ein hügeliger Pfad führt teilweise am Seeufer entlang um den See. Die Umrundung dauert maximal 30 Minuten. Im Uhrzeigersinn umrundet, eröffnen sich schöne Ausblicke auf Oberlech und Lech. Am Seeufer Richtung Lech führt der steinige Forstweg östlich bergab. Nach etwa 20 Meter zweigt links ein schmaler Pfad ab. Der Pfad führt über Almwiesen bergab zur Madlochalpe auf 1.942 Meter. Von hier aus richtet sich der Weg links bergab zum Zürsbach. Nördlich dem Pfad folgend geht es allmählich über Almwiesen bergab. Linker Blick über die Schulter begleitet das Omeshorn. Nach wenigen hundert Metern verläuft der Weg über das Wiesele zum Zürsbach. Entlang des Baches folgt man dem Weg links zurück nach Lech. Die Wanderung ist ideal für Familien. Entlang des gemächlichen Baches wandert man zurück nach Lech am Arlberg.

Details unter: <https://www.lechzuers.com/de/seekopftour-ueber-das-wiesele#12.47/47.19103/10.14109>

Rundweg Zürsersee ca. 30 min

Mit der Seekopfbahn hinauf auf 2.200 m Seehöhe. Mit einem kurzen Spaziergang hinab gelangen Sie zum Zürsersee, der mit seiner Bergkulisse, seinem schwimmenden Holzsteg und einem Grillplatz zum Verweilen einlädt. Die Umrundung dauert maximal 30 min. Das Bergrestaurant Seekopf empfängt Sie mit regionalen Köstlichkeiten. Für Kinder steht nebenan ein Spielplatz zum Austoben bereit.

Der Grüne Ring - 2. Etappe ca. 2 Std. 50 min

Direkt vom Wanderstartplatz Postamt nehmen Sie den kostenlosen Wanderbus Richtung Zürs bis zur Haltestelle an der Seekopfbahn. Mit der in der Lech Card inkludierten Sesselbahn sparen Sie sich 400 Höhenmeter und erreichen mühelos den Ausgangspunkt am Seekopf Bergrestaurant. Zu Ihren Füßen liegt der versteckte Zürsersee. Von dort geht es weiter bergauf an Taurins Höhle und Der Pforte vorbei bis zur Gletscherstadt am Madloch bis zum höchsten Punkt dem Madlochjoch. Auf einem schmaleren Weg durch teilweise verkarstetes Gelände abwärts geht es zum Sattel zwischen Stierlochkopf und Zuger Mittagsspitze. Hier oben auf dem Kopf steht das Biwak. Weiter geht es abwärts über Serpentinaen am Riesen Taurin vorbei, bis Sie auf einen weiteren Wanderweg stoßen, Hier halten Sie sich rechts um kurz darauf links abwärts abzuzweigen. Weiter geht es abwärts bis Sie auf den Lechweg treffen. Hier können Sie links abzweigen und noch einen kurzen Abstecher zum Wasserfall machen. Oder Sie bleiben auf dem Weg und gelangen so am Fischteich vorbei zur Bushaltestelle im Ortszentrum von Zug.

Details unter: <https://www.lechzuers.com/de/der-gruene-ring-2-etappe#12.83/47.18733/10.12641>



Zürsersee-Runde und der wilde Zürsbach ca. 3 ½ Std.

Mit der Seekopfbahn erreichen wir direkt das Bergrestaurant Seekopf auf 2.200m Seehöhe. Von dort aus genießen wir bei einem leckeren Mittagessen den Ausblick auf den Zürser See. Im Winter liegt der See versteckt unter einer meterdicken Schneedecke, im Sommer offenbart er sich als Kraftplatz und Ort der Ruhe. Auf 2.160m lässt es sich vor allem auf dem ins Wasser ragenden Steg herrlich entspannen. Nach einer Runde um den Zürsersee folgen wir dem Wanderweg mit Blick Richtung Lech am Arlberg und erreichen wenig später die ruhig gelegene Madlochalpe. Hier zweigt der Weg Richtung Zürs ab. Ein schöner Blick auf Zürs offenbart sich direkt über der Schröflialpe. Sie überqueren die Brücke und laufen bis zum Heizwerk Zürs. Von nun an geht es direkt am wilden Zürsbach über Wiesen und schmale Pfade bis kurz vor Lech. Oberhalb vom Heizwerk Lech führt der Weg zum Ortsteil Omesberg mit traumhaftem Ausblick auf Lech am Arlberg.

Details unter: <https://www.lechzuers.com/de/zuersersee-runde-und-der-wilde-zuersbach#12.43/47.19105/10.14875>

Vom Rüfikopf

Rüfikopf-Monzabonsee-Zürs: ca. 2,5 Std.

Von der Bergstation der Rüfikopfbahn zum Monzabonsee. In südlicher Richtung bis zur Alpe Monzabon, von dort weiter in Richtung Süden zum Pazieltal über herrliche Bergwiesen, bis zur Talstation der Trittalpbahn, dort ein kurzer Anstieg, danach in Richtung Zürs und Kirche bis zur Bushaltestation.



Blütenreich Rüfikopf ca. ¾ Std.

So beschaulich uns der Anblick blühender Alpenblumen auch erscheint, sollten wir uns doch nicht täuschen lassen: Die Pflanzen, die sich in diesen Zonen behaupten, gehören zum Erfindungsreichsten, Zähesten, Widerstandsfähigsten, Beharrlichsten und Standhaftesten, was die Pflanzenwelt zu bieten hat.

Unterstützend zu den einzelnen Stationen entlang des Blüten-

Reichs ist für € 7,- ein spezielles Alpenblumen-Büchlein bei der Lech Zürs Tourismus, an der Kasse der Rüfikopfbahn oder im Panoramarestaurant Rüfikopf erhältlich. Dieses Büchlein soll Ihnen mit Bildern und wissenswerten Informationen die blühende Elitetruppe näherbringen, die sich hier auf dem kalkhaltigen, fruchtbaren Boden am Rüfikopf entwickeln konnte. Begehen Sie das Blütenreich Rüfikopf ruhig öfters während der Sommersaison. Jedes Mal blühen andere Alpenblumen!



Startpunkt: in der Nähe der Bergstation Rüfikopfbahn 2

Gesamt-Gehzeit Rundweg: ca. 45 Minuten

Länge Rundweg: ca. 1km

Naturpfad: trittfestes Schuhwerk wird empfohlen

Weitere Infos unter: www.ruefikopf.at und www.lechzuers.com/sommerbahnen

Geoweg-Rüfikopf: ca. 2,5 Std.

„Auf die Berge, fertig ... los!“ ist ein Projekt der www.bergbahnen-vorarlberg.at in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg und der Initiative Sicheres Vorarlberg.



Der Geoweg am Rüfikopf wurde als spannender, aufschlussreicher Rundwanderweg gestaltet und startet auf 2.350 m bei der Bergstation der Rüfibahn. Durchwandert wird ein grandioser alpiner „Steingarten“ mit 23 Stationen, begleitet von prachtvollen Blumen und Kräutern. Die Gesteine am Rüfikopf erzählen eine Geschichte, welche vor rund 200 Millionen Jahren begann und bis in die Gegenwart führt - wo heute alpines Gelände ist, tummelten sich in Vorzeiten Muscheln und urzeitliche „Tintenfische“.

Die Gehzeit beträgt rund 2,5 Stunden und gutes Schuhwerk sowie Trittsicherheit sind erforderlich!



Geführte Wanderung auf dem Geoweg Rüfikopf:

Möglichkeit einer geologischen Exkursion mit Georg Schnell.

Infos & Anmeldung unter +43 5583 2617 oder georg.schnell@pension-michaela.com

Preis auf Anfrage

Rundwanderweg-Ochsengümpele: ca. 2 Std.

Von der Bergstation der Rüfibahn dem Weg Nr. 43 folgend, bis zur Einmündung in den Weg Nr. 645. Über diesen in Richtung Wöstersattel bis zu Einmündung des Weges 43a und über diesen zurück zum Rüfikopf.



Seit 2008 hat die Vergangenheit von der Vorarlberger Skifirma „Kästle“ ihren festen Platz im **Kästle Mountain Museum** an der Bergstation Rüfikopfbahn. Die Ausstellung steht für alle Interessierten während der Betriebszeiten der Rüfikopfbahn kostenlos offen.

„Entdeckungsreise Rüfikopfbahn“

Tauchen Sie ein in die für Sie noch unbekanntere Welt der Rüfikopf-Seilbahn Lech. Erfahren Sie auf der Entdeckungsreise Informationen über Besonderheiten der Seilbahntechnik. Unter fachlicher Erklärung der Mitarbeiter erleben Sie Besichtigungen in der Tal- und Bergstation. Zudem wird aufgezeigt, was ein Liftbetrieb vor allem im Sommer zu leisten hat.

Lassen Sie sich über das breite Spektrum der Lecher Sommerbahnen faszinieren!

Facts:

Entdeckungsreise Rüfikopf-Seilbahn:

Jeden Mittwoch von 14:45 bis ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Kassabereich der Rüfikopfbahn Talstation Lech

Buchung: Kassa Rüfikopfbahn, maximal 30 Teilnehmer

Preis: auf Anfrage